

Kein Weihnachten ohne Engel



Advent 2018

Klaus Köhler
Sozialberater in der Betriebsseelsorge
KAB Diözesansekretär

Vorwort

Kein Weihnachten ohne Engel

In der Bibel lesen wir oft von Engeln. Sie überbringen Nachrichten, sie verkünden, sie begleiten, sie schützen und sie können auch vernichten. Engel, das sind die Boten Gottes in unserer Welt.

Weihnachten ohne Engel ist undenkbar. Das Lukasevangelium beginnt mit dem Engel der Zacharias seinen Sohn Johannes verkündet. Ein Engel verkündet Maria die Geburt ihres Sohnes. Im Matthäusevangelium begegnet uns ein Engel der Josef warnt.

Die Engel loben Gott - „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden den Menschen seiner Gnade.“

Blicken wir auf den Beginn des Lebens Jesu und sein Heranwachsen, wird auch er von Engeln begleitet. An Weihnachten offenbaren uns die Engel in der Weihnachtsgeschichte das Geheimnis unserer Menschwerdung und unseres Menschseins.

Lied GL 749, 1

Beginnen wir unsere kleine Adventsfeier mit dem Zeichen des Kreuzes. Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Der Engel der Stille (Lk 1, 5-20)

-

5 Zu der Zeit des Herodes, des Königs von Judäa, lebte ein Priester von der Ordnung Abija, mit Namen Zacharias, und seine Frau war aus dem Geschlecht Aaron und hieß Elisabeth. **6** Sie waren aber alle beide fromm vor Gott und lebten in allen Geboten und Satzungen des Herrn untadelig. **7** Und sie hatten kein Kind; denn Elisabeth war unfruchtbar und beide waren hochbetagt. **8** Und es begab sich, als Zacharias den Priesterdienst vor Gott versah, da seine Ordnung an der Reihe war, **9** dass ihn nach dem Brauch der Priesterschaft das Los traf, das Räucheropfer darzubringen; und er ging in den Tempel des Herrn. **10** Und die ganze Menge des Volkes stand draußen und betete zur Stunde des Räucheropfers. **11** Da erschien ihm der Engel des Herrn und stand an der rechten Seite des Räucheraltars. **12** Und als Zacharias ihn sah, erschrak er, und es kam Furcht über ihn. **13** Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias, denn dein Gebet ist erhört, und deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Johannes geben. **14** Und du wirst Freude und Wonne haben, und viele werden sich über seine Geburt freuen. **15** Denn er wird groß sein vor dem Herrn; Wein und starkes Getränk wird er nicht trinken und wird schon von Mut-

terleib an erfüllt werden mit dem Heiligen Geist. **16** Und er wird vom Volk Israel viele zu dem Herrn, ihrem Gott, bekehren. **17** Und er wird vor ihm hergehen im Geist und in der Kraft Elias, zu bekehren die Herzen der Väter zu den Kindern und die Ungehorsamen zu der Klugheit der Gerechten, zuzurichten dem Herrn ein Volk, das wohl vorbereitet ist. **18** Und Zacharias sprach zu dem Engel: Woran soll ich das erkennen? Denn ich bin alt und meine Frau ist betagt. **19** Der Engel antwortete und sprach zu ihm: Ich bin Gabriel, der vor Gott steht, und bin gesandt, mit dir zu reden und dir dies zu verkündigen. **20** Und siehe, du wirst stumm werden und nicht reden können bis zu dem Tag, an dem dies geschehen wird, weil du meinen Worten nicht geglaubt hast, die erfüllt werden sollen zu ihrer Zeit.

Sprecher 1

In unserer Vorstellung sind Engel Lichtwesen umstrahlt vom göttlichen Glanz. Würden Sie so in unser Leben treten, hätten wir kein Problem ihnen und ihrer Botschaft zu glauben.

Engel treten leise in unser Leben. Wir hören Sie nur in der Stille. Ein kleiner Impuls, eine menschliche Begegnung oder ein Wort das unser Herz berührt. Engel die sich in unser Leben „schleichen,“ werden oft vom Lärm des Alltags übertönt. Mit unserem Verstand schieben wir sie mit einem, „das geht und funktioniert doch nicht,“ beiseite. Stille auszuhalten, fällt in unserer Gesellschaft mit ihrem lauten Getöse immer schwerer. Das Smartphone bietet zu jeder Tages- und Nachtzeit Ablenkung. Besinnungslos von dieser Informationsflut verlieren wir uns.

Meditationsmusik / Stille

Sprecher 2

Wir wünschen Euch Engel der Stille, die Gedanken, Worte oder Menschen, welche Euch in die Stille führen. Nur in der Stille hören wir, was in unserem Leben Neues entstehen und wachsen kann. In dieser Ruhe können wir auch über unser Leben Nachdenken. Über unsere Beziehungen zu unseren Mitmenschen, zu unseren Freundinnen und Freunden, zu unseren Arbeitskollegen und -kolleginnen oder Partnerinnen und Partnern. Der Alltagstrott verhindert neues Wachstum. In der Stille brechen wir diesen Alltagstrott auf und Neues kann wachsen. Beziehungen werden wieder lebendig.

Lied GL 749, 2+3

Lied GL 224, 1

Der Engel der Verkündigung (Lk 1, 26-35)

26 Und im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott gesandt in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth, 27 zu einer Jungfrau, die vertraut war einem Mann mit Namen Josef vom Hause David; und die Jungfrau hieß Maria. 28 Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: Sei gegrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir! 29 Sie aber erschrak über die Rede und dachte: Welch ein Gruß ist das? 30 Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria, du hast Gnade bei Gott gefunden. 31 Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben. 32 Der wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben, 33 und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben. 34 Da sprach Maria zu dem Engel: Wie soll das zugehen, da ich doch von keinem Mann weiß? 35 Der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn genannt werden.

Sprecher 1

Der Engel Gabriel verkündet Maria die Geburt Jesu. Maria erschrickt. Sie hat Angst. Was wird Josef dazu sagen? Wie sieht meine Zukunft aus? Trotz dieser Ängste wagt Maria den Engel zu fragen. Sie lässt sich auf die Botschaft des Engels und ein Zwiegespräch mit ihm ein.

Der Engel zeigt ihr die Tiefe und die Bedeutung ihres Lebens. Gott hat sie mit seinem liebenden Blick umfassen und auserwählt. Ihre Antwort lautet am Ende einfach und schlicht: „Ich bin die Magd des Herrn.“

Der Engel der Verkündigung bringt Maria die Botschaft Gottes. Das Schöpferwort bleibt nicht ohne Wirkung. Es hat eine Kraft das Leben erzeugt. Diese Botschaft nimmt Maria gläubig an. Sie vertraut auf das Wort Gottes. In diesem Glauben wird Jesus, das Licht der Welt, geboren.

Meditationsmusik / Stille

Sprecher 2

Wir wünschen Euch die Kraft, euch auf die Botschaft des Engels der Verkündigung einzulassen. Ein Vertrauen in die Botschaft des Engels, die Euch in eurem Inneren berührt, die euren göttlichen Funken in Euch zum Leuchten bringt. Das Vertrauen, sich auf Neues trotz vieler Bedenken einzulassen.

Gott hat eine Vorstellung von euch und eurem Platz im Leben. Er möchte das ihr in diese Vorstellung hineinwachsen könnt.

Das befreit Euch von Zwängen und sich Kleinmachen. Es befreit vom Zwang immer perfekt zu sein. Es befreit vom Zwang sich nach den Vorstellungen der anderen zu verbiegen. - Das macht krank. - Das Einlassen auf die Botschaft des Engels bringt euch in Berührung mit euch selbst. Und euer Leben beginnt zu strahlen und zu leuchten.

Lied GL 224, 2+3

Lied GL 219

Der Engel der Deutung (Mt 1,18-25)

Über die Geburt Jesu

18 Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete - durch das Wirken des Heiligen Geistes. 19 Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen. 20 Während er noch darüber nachdachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. 21 Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen. 22 Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: 23 Siehe: Die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären und sie werden ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott mit uns. 24 Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich. 25 Er erkannte sie aber nicht, bis sie ihren Sohn gebar. Und er gab ihm den Namen Jesus.

Sprecher 1

Josef der Träumer. Ein Bild das uns an den Josef einer der zwölf Söhne Jakobs, aus der Vätergeschichte des Alten Testaments erinnert. Josef ist ein besonnener Mann. Seine Verlobte ist schwanger, aber nicht von ihm. Er überlegt wie er sich verhalten soll. Maria wäre nach dem damaligen Gesetz zum Tode verurteilt worden. Josef sucht einen Ausweg.

Der Engel der Deutung hilft ihm das Geschehene und die Situation zu verstehen. Er soll Maria zu sich nehmen. Das Kind ist Gottes Kind und Maria seine Frau. Josef folgt dem Traum. Er steht auf und tut was der Engel ihm aufgetragen hat.

Stille / Meditationsmusik

Sprecher 2

Wir wünschen Euch, einen Engel der Deutung, der euer Leben im Blick hat und euch hilft bei der Einordnung eurer Erfahrungen. Angenehme, wie Unangenehme damit euer Leben schrittweise weiterentwickeln könnt. Einen Engel, der euch zum Aufstehen und Handeln auffordert. Wir wünschen euch die Stärke und Ausdauer auf eure Lebensträume zu vertrauen und diese zu verwirklichen. Einen Engel der euch immer wieder ermutigt.

Lied GL 219

Lied GL 221, 1+3

Der Engel des Schutzes (Mt 2, 13-23)

13 Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, siehe, da erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten. 14 Da stand Josef auf und floh in der Nacht mit dem Kind und dessen Mutter nach Ägypten. Dort blieb er bis zum Tod des Herodes. 15 Denn es sollte sich erfüllen, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.

19 Als aber Herodes gestorben war, siehe, da erschien der Engel des Herrn dem Josef im Traum in Ägypten 20 und sprach: Steh auf, nimm das Kindlein und seine Mutter mit dir und zieh hin in das Land Israel; sie sind gestorben, die dem Kindlein nach dem Leben getrachtet haben. 21 Da stand er auf und nahm das Kindlein und seine Mutter mit sich und kam in das Land Israel. 22 Als er aber hörte, dass Archelaus in Judäa König war anstatt seines Vaters Herodes, fürchtete er sich, dorthin zu gehen. Und im Traum empfing er einen Befehl und zog ins galiläische Land 23 und kam und wohnte in einer Stadt mit Namen Nazareth, auf dass erfüllt würde, was gesagt ist durch die Propheten: Er soll Nazoräer heißen.

Sprecher 1

Josef der Träumer. Zum zweiten Mal greift ein Engel in sein Leben ein. Der Schutzengel des Herrn warnt Josef und seine Familie. Er nimmt diese Warnung ernst. Er bekommt den Auftrag fortzugehen und sich woanders niederzulassen.

Josef nimmt die Warnung ernst. Er vertraut auf seine Gefühle und die Botschaft des Engels. Er lässt sich auf seinen Traum ein, der sein Leben durcheinanderwirbelt. Er steht auf und geht in die Fremde. Er lässt die vertraute Umgebung und Sicherheit zurück.

Josef der Träumer. Zum dritten Mal erscheint Josef sein Schutzengel. Nach der Zeit in der Fremde kehrt Josef zurück in seine Heimat. Wieder folgt er dem Auftrag des Engels. Wieder steht er auf verlässt er seine vertraute Umgebung und bricht neu auf. Wieder beginnt er von Neuem.

Das Leben verändert sich und fordert von uns ständige Veränderungsbereitschaft. Josef, ein Mann des Glaubens, verlässt sich voll und ganz auf seinen Gott und seine Gefühle. Er glaubt an die Botschaft Gottes, dass er ihn auf sicheren Wegen geleitet wird.

Meditationsmusik / Stille

Sprecher 2

Wir wünschen Euch einen Engel, der euch in gefährlichen und bedrohlichen Situationen beisteht. Der euch Auswege aus der Not zeigt. Der euch in Lebenskrisen stützt und begleitet. Einen Engel für die schweren Stunden eures Lebens. Einen Engel der euch nach dem Zusammenbruch wieder aufrichtet. Wir wünschen Euch einen Engel der euch an den Wendepunkten des Lebens einen Weg in die richtige Richtung zeigt. Einen Engel der euch auf neuen Wegen sicher führt. Einen Engel als Weggefährten durch euer Leben.

Lied GL 221, 4+5

Lied GL 218, 1+2

Der Engel der Freude (Lk 2,8-20)

8 Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Herden, die hüteten des Nachts ihre Herde. 9 Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. 10 Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; 11 denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. 12 Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. 13 Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: 14 Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. 15 Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. 16 Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. 17 Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. 18 Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. 19 Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. 20 Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Sprecher 1

Als Jesus geboren war, verkündeten der Engel die frohe Botschaft: „Ich verkündige euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll. Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr (Lk 2,10).“ Er fordert die Hirten auf sich zu freuen. Der Grund der Freude ist, Jesus der Retter ist geboren, Jesus der Befreier und Jesus der Herr.

Er rettet und befreit uns aus dem Verstrickungen in die wir im Laufe unseres Lebens hineingera- ten. Er herrscht damit wir frei sind. Er beschützt unser wahres Ich. Er gibt uns die Kraft uns nicht verbiegen zu lassen. Er befreit uns von unseren Konsumzwang und Geltungsbedürfnis. Hören wir auf die Botschaft der Freude wächst diese Freude in uns.

Meditationsmusik / Stille

Sprecher 2

Wir wünschen Euch viele Engel der Freude, die Freude in euer Leben bringen . Freude die aus euch herausprudelt und andere ansteckt. Sie soll die euer Leben erleuchten und heller machen. Euch zum Strahlen bringen. Diese Freude steckt an und bewegt. Die Lähmung fällt ab und wird in Bewe- gung umgesetzt.

Lied 218, 4+5

Einer der uns sehr nüchtern
nach dem Wohin und Woher fragt
und uns sehr gegen unseren Willen
dahin zurückschickt, wo wir eben davonlaufen wollten -
der kann ein Bote Gottes, ein Engel sein.

- Sören Kierkegaard -



betriebs
seelsorge



Die liturgische Handreichung wird herausgegeben vom KAB Diözesanverband Würzburg e.V. und der Betriebsseelsorge. Sie erscheint in der Regel zum Josefstag (19. März), Tag der Arbeit (1 Mai) sowie zum Advent, manchmal auch zu besonderen Anlässen (z.B. CETA/TTIP, St. Kilian, Martinstag).

Die liturgischen Arbeitshilfen finden Sie online unter kab-wuerzburg.de.